

## **Beispielrechnung zur Rentenbeitragszahlung**

In diesem Film erklären wir Dir anhand eines Beispiels, wie die Beiträge für die Rentenversicherung berechnet werden.

Stell dir vor, du würdest im Monat 1.000 Euro brutto – also vor Abzügen – verdienen. Bei einem Rentenbeitragssatz von 18,6 Prozent fallen also 186 Euro für die Rentenversicherung an. Diesen Beitrag teilt ihr euch mit eurem Arbeitgeber. Jeder zahlt also 93 Euro. Für euren Bruttolohn und seinen Anteil am Rentenbeitrag gibt euer Arbeitgeber insgesamt also 1.093 Euro aus, weil er seinen Anteil obendrauf zahlen muss. Auch die Beiträge für die Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung zahlen Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Euer Arbeitgeber zieht euren Anteil vom Bruttolohn ab und überweist ihn mit seinem Anteil und den anderen Sozialversicherungsbeiträgen an eure Krankenkasse. Die leitet die Rentenversicherungsbeiträge dann an die Rentenversicherung weiter.

Wer besonders viel verdient, muss aber nicht auf jeden Euro seines Einkommens Rentenbeiträge zahlen. Es gibt dafür eine Obergrenze. Wer mehr verdient, muss für das Einkommen, das über der Grenze liegt, keine Beiträge zahlen. Weil damit die Höhe eurer Beiträge nach oben begrenzt ist und sich die Höhe eurer Rente nach diesen Beiträgen richtet, hat auch eure spätere Rente eine rechnerische Obergrenze.